

BürgerInnenbefragung Seniorenkonzept

Brigitte Herkert, Dipl. Geografin

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH





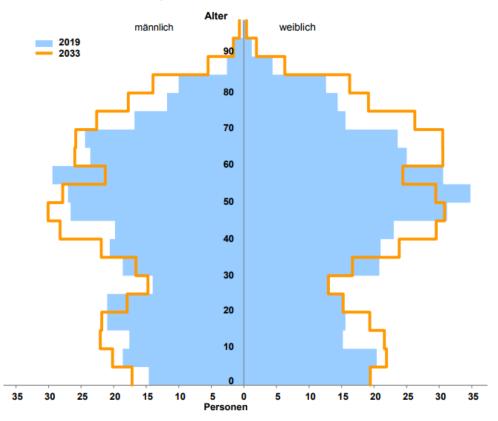
Die Herausforderungen des demografischen Wandels





Die demografische Entwicklung in Pettendorf

Bevölkerungsskizze* im Jahr 2019 bzw. 2033

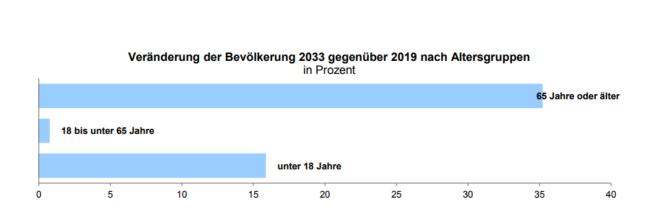


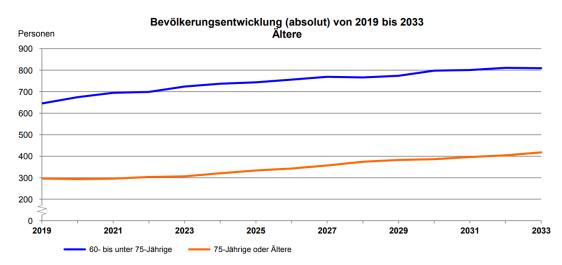
evölkerungsskizze zeigt die durchschnittliche Anzahl von Männern und Frauen in Gruppen von jeweils fünf Einzelaltersjahren.





Veränderung der Bevölkerung 2033 gegenüber 2019 nach Altersgruppen in % in Pettendorf



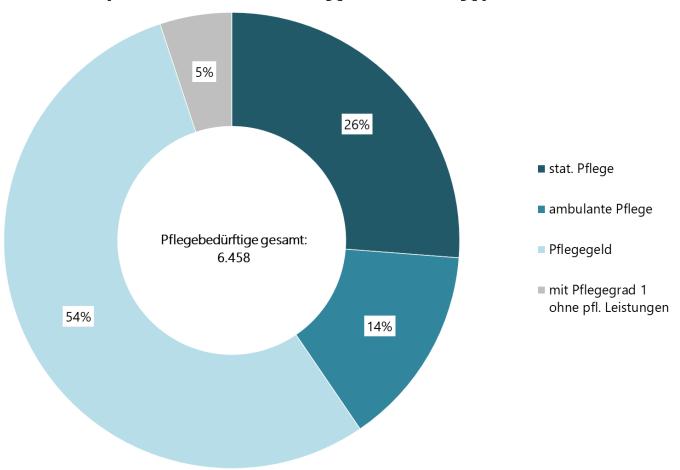




Den "Demographie-Spiegel" für jede bayerische Kommune finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/demographischer_wandel/index.html



Prozentuale Verteilung der Pflegeleistungen; 2019 (Landkreis Regensburg)





Allgemeine Informationen Wohnprojekte / Pflege



Ältere und Pflegebedürftige



Menschen mit Behinderung



Wohnen "für alle Generationen"

Wohnen für alle Generationen

Privater Wohnraum

- Im Eigentum
- Zur Miete
- Unterschiedliche "Wohnungsgrößen → je nach Zielgruppen
- Für besondere Zielgruppen wie z.B. Seniorinnen und Senioren
- Bezahlbarer Wohnraum



Wohnen für "Ältere"

Wohnen für ältere BürgerInnen ohne / leichter Betreuungsbedarf

"Besonderheiten" für Menschen im Alter/ Mobilitätsbeeinträchtigung

- Seniorenwohnprojekt
- Betreutes Wohnen
- "Seniorenwg" (ohne Pflegekonzept)

Wohnen bei Pflegebedarf

Bedarf: umfassende Betreuung und Pflege (z.B. Demenz)

Angebote, die auch für einen hohen Pflegebedarf geeignet sind

- ambulant betreute
 Wohngemeinschaft
- Stationäre Einrichtung

🙎 afa Spezielle Angebote für ältere / pflegebedürftige Personen

	Personen – Zielgruppe in der Regel	Anzahl: Nutzer / Mieter / Plätze – in der Regel	Projekt	Wen braucht man	Zu bedenken ist	Bedarfe – für Pettendorf geschätzt
Tagespflege	Unterstützungs- und Pflegebedarf	Minim. 15 Plätze *4 Personen je Platz	Trägerprojekt	Investor, Träger	Tagespflegen im Umfeld nicht ausgelastet.	? 5
Gemeinschaft- liches Wohnen	Menschen die gemeinschaftlich leben wollen (Jung & Alt; oder nur Seniorinnen und Senioren)	10-30 oder mehr Wohnungen	Miet-, Genossen- schafts-, oder Eigentumsprojekt	Genossenschaft, →Mitglieder für Genossenschaft, oder sonstige Bauherren	Akzeptanz in der Bevölkerung – es ist etwas "Neues".	?
Betreutes Wohnen	Ältere Menschen - die selbständig leben können. Geringer Unterstützungs- bedarf. I.d.R. Ansprech- person vorhanden	40-50 oder mehr Wohnungen	Miet- oder Verkaufsobjekt, i.d.R. gibt es einen Betreuungsträger	Investor / Vermieter / Betreuungsträger	Ggf. hohe Mietpreise, ggf. Betreuungspauschale für alle Mieter. Angebote variieren. Grenzen der Betreuung.	Ca. 2% über 65Jahre 10-15 Personen
Senioren-WG	WG – für ältere Menschen die (noch) selbständig leben	3-7 Personen	Mietprojekt	Investor / Vermieter	Geringe Akzeptanz – da wenig Privatsphäre.	? Fraglich; nicht empfohlen
Ambulant betreute Wohnge- meinschaft	abWG = WG für Menschen mit Pflegebedarf (ggf. auch Menschen mit Demenz)	Max. 12 Mieter pro abWG	Mietprojekt; max. 2 abWGs in räumlicher Nähe	Investor / Vermieter / Dienstleister / aktives Angehörigengremium Seit 8/2023 möglich: "Trägersteuerung"	Keine "Trägerschaft": Selbstbestimmung bedeutet Engagement von An- und Zugehörigen.	Pflegebedürftige, ähnlich einer →stationären Einrichtung
Stationäre Einrichtung	Pflegebedürftige Menschen	Mind. 80-100 Plätze	Trägerobjekt, Investor	Investor / Träger	Hohe Platzzahl, Überörtlicher Bedarf nötig	Geschätzt ca. 15-20- oder etwas mehr



Kommunale Infrastruktur





Komponenten für eine "seniorengerechte" – generationengerechte Kommune





Lebenswert für alle Generationen

Angepasste Wohnsituation, Wohnumfeld und soziales Umfeld



"Gutes" Wohnen im Alter bedeutet

- Wohnverhältnisse,
 die selbständiges, sicheres Wohnen im Alter ermöglichen
- Ein Wohnumfeld,
 dass Kontakte zu anderen Menschen ermöglicht und fördert
- (Barrierearme) Versorgungsinfrastruktur,
 u.a. Versorgung täglicher Bedarf, ÖPNV
- Angebote für Geselligkeit, Kultur/ Bildung, Betätigung/ Engagement
- Unterstützung der individuellen Mobilität

Kriterien/ Bedürfnisse

- Selbstständigkeit
- Selbstbestimmung
 - Sicherheit
- Vertrautheit und Kontinuität
- Soziale Kontakte und Teilhabe
 - Rückzug / Ruhe

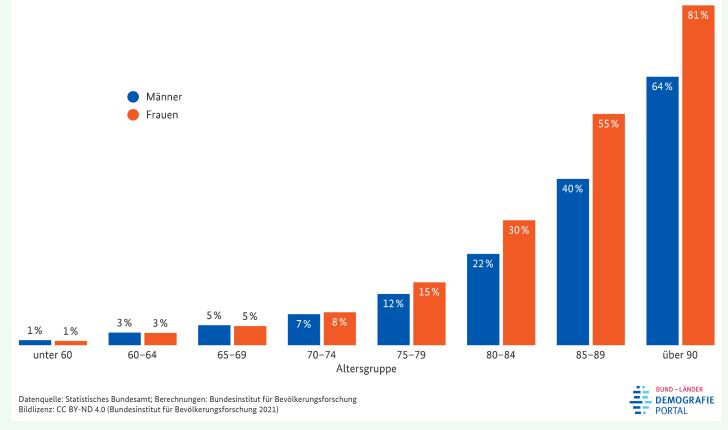
• •



Fakten - Pflegebedürftige in den Altersgruppen in der BRD

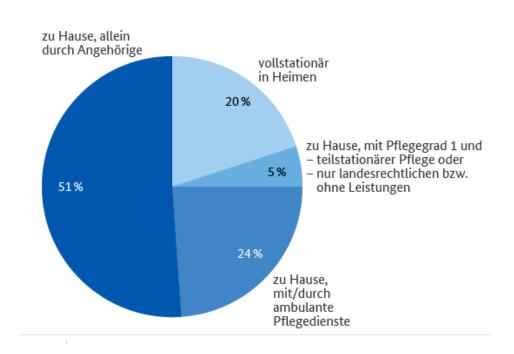
Risiko von

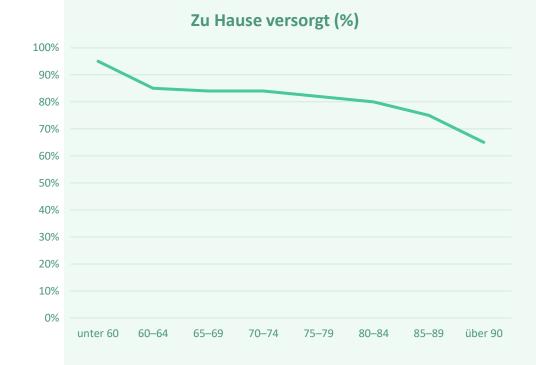
- Krankheit oder Pflegebedürftigkeit betroffen zu sein, steigt mit fortschreitendem Alter an
- Chronifizierung von Krankheiten und Multimorbidität
- Risiko Demenz steigt mit dem Alter an





Pflegebedürftige nach Versorgungsart 2019 in Deutschland





https://www.demografie-portal.de/DE/Fakten/pflegebeduerftige-versorgung.html



Ausgewählte Ergebnisse der Befragung in Pettendorf





Rücklauf nach Altersgruppen

	<	40-	60-	65-	70-	75-	80-	85	Insges.
	40	59	64	69	74	79	84	und	
								älter	
Befragte	2	326	113	94	92	56	45	36	764
Bevölkerung*	-	1.069	289	229	233	137	109	80	2.146
In % der Gesamt- bevölkerung	0	30,5	39,1	41,0	39,5	40,9	41,3	45,0	35,5



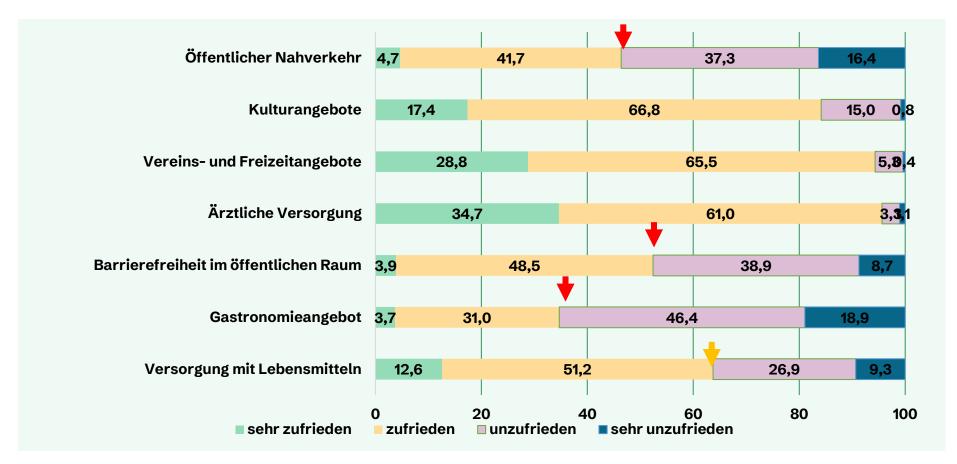
Beteiligung

Gut 35%

Personen	< 65	65-74	75 Jahre	Insge-
	Jahre	Jahre	und älter	samt
Absolut	441	186	137	764



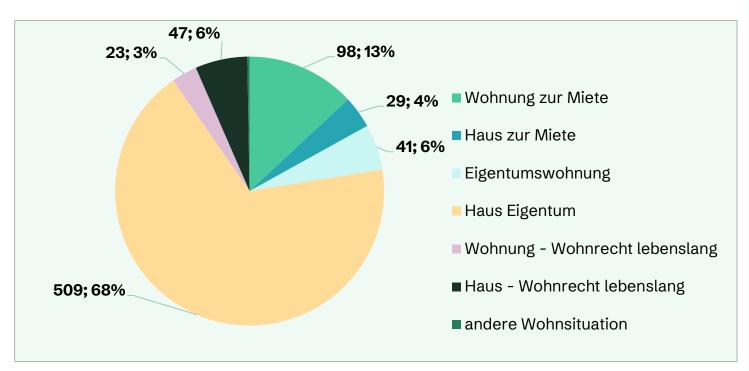
Zufriedenheit mit der Infrastruktur in Pettendorf



Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023



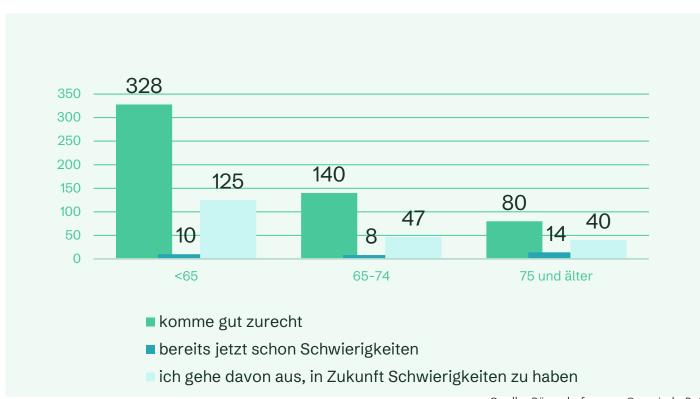
Wohnverhältnisse der Befragten Pettendorfer BürgerInnen







Zufriedenheit mit den Wohnverhältnissen





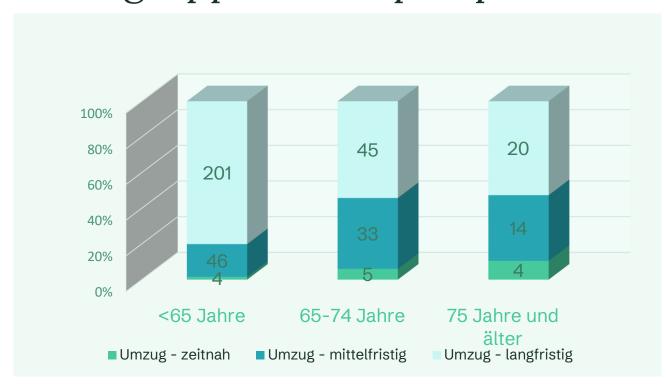
Die meisten kommen aktuell gut zurecht

Probleme bei den Wohnverhältnissen haben 32 Befragte

Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023



Umzugsbereitschaft nach Altersgruppen - Zeitperspektive



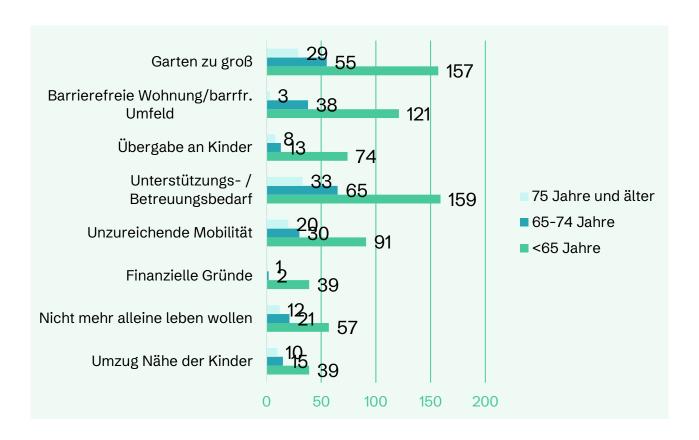
N=380, Mehrfachantworten möglich Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023

Umzugswunsch

Zeitnah – nur 9 Personen ab 65 Jahren



Umzugsgründe nach Altersgruppen



N=3434, Mehrfachantworten möglich Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023



Gründe für "kurzfristigem Umzug" >65 Jahre, N=9, Mehrfachantworten möglich

20



Welche Angebote wünschen Sie sich persönlich in der Gemeinde Pettendorf für die Senior*innen?"

- Barrierefreie Wohnungen → jede/r zweite Befragte.
 Besonders hoch bei den unter 65-Jährigen (55 Prozent).
- Gemeinschaftliches Wohnen Jung und Alt wünschen sich ebenfalls vor allem die unter 65-Jährigen (40%).

 Aber auch die Generation der "Jungsenioren" (23%).

 Bei den Hochaltrigen ist ebenfalls jede/r Fünfte.
- Eine Seniorenhausgemeinschaft hingegen findet eine hohe Zustimmung (31%), und dies vor allem bei der jüngeren Altersgruppe. Bei den älteren beiden Altersgruppen sinkt die Zustimmung jedoch (AG2: 20% AG3: 9%).
- **Betreutes Wohnen,** unter Einbezug eines Dienstleisters, genießt im Allgemeinen den **besten Ruf**! Rund die Hälfte aller Befragten findet es für Pettendorf als eine geeignete Wohnform.

- Stationäre Einrichtung (AG1: 37%), diese Zustimmung ist bei den Hochaltrigen deutlich geringer (AG3: 23%)
- ambulant betreute Wohngemeinschaft sehen viele als eine Alternative zu einem Pflegeheim. Dieses Angebot findet ebenfalls bei den niedrigeren Altersgruppen eine breitere Akzeptanz wie bei den Hochaltrigen (AG1: 44,5%, AG3: 31%).

Mehrfachnennungen, Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023



Standortpräferenzen

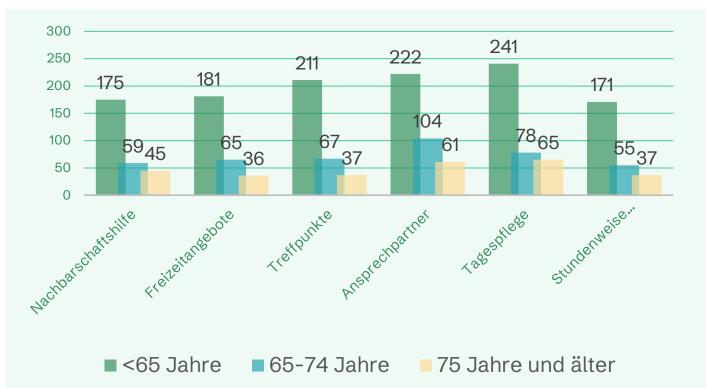
Ein möglicher Standort für ein neues Wohn- oder Pflegeprojekt in Pettendorf wird von **mehr als jedem Zweiten im Hauptort (470 Nennungen)** gesehen.

Allerdings werden weitere Standorte auch als geeignet benannt. Vor allem sind dies Reifenthal und Kneiting.

Standort?	
Reifenthal	119
Kneiting	44
Schwetzendorf	9
Adlersberg	5
Neudorf	4
Mariaort	2
Im Bestandsgebäude	1
in jedem Ortsteil	1
Stadtnah neben Kindergarten	1
Lappersdorf	1
Schützendorf	1
Egal	8



Welche Sozialen Angebote und Dienstleistungen wünschen sich die befragten Pettendorfer Bürger*innen?"





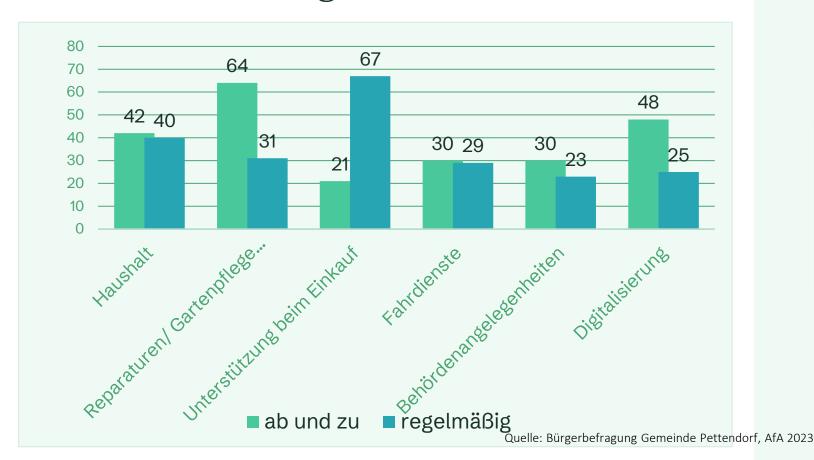
Soziale Angebote

Ein Bündel an Angeboten werden gewünscht!

Mehrfachnennungen; Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023



Unterstützungsbedarfe der befragten Pettendorfer Bürger*innen?"



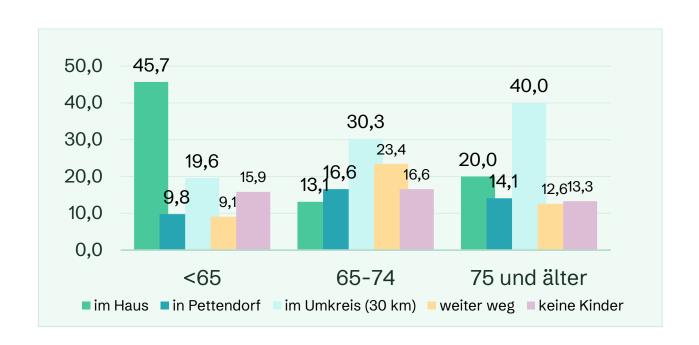


Unterstützungsbedarfe

Ein Bündel an Unterstützungsleistungen ab und zu oder regelmäßig!



Familiäres Unterstützungspotential der befragten Pettendorfer Bürger*innen?"





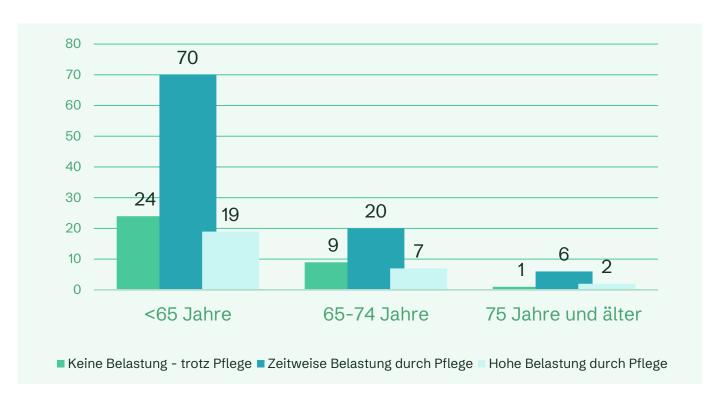
Familiäre Unterstützung

30 - 40 % der Befragten ab 65 Jahre haben keine Kinder im Umfeld!

Mehrfachantworten möglich, nächstlebende Kinder



Pflegende Angehörige unter den Befragten – Grad der Belastung durch Pflege?





Unterstützungswünsche

- Beratungs- und Informations-angebot zur Pflegesituation (41)
- Unterstützung im Haushalt (55)
- Begleitung bei der Pflegesituation zu Hause (37)
- Tagespflege (46)
- Kurzzeit und Verhinderungspflege (52)
- Gesprächsangebote oder Treffen mit Menschen in gleicher Situation (24)

Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023



Zuzug von älteren / pflegebedürftigen An- und Zugehörigen

Ein Zuzug wäre grundsätzlich denkbar:

< 65-Jährigen- 67 Personen

65-74-Jährigen - 5 Personen

Wenn es in Pettendorf ein Angebot geben würde

< 65-Jährigen- 102 Personen

65-74-Jährigen - 17 Personen

• 75-Jährigen und älteren - 9 Personen



Zuzug

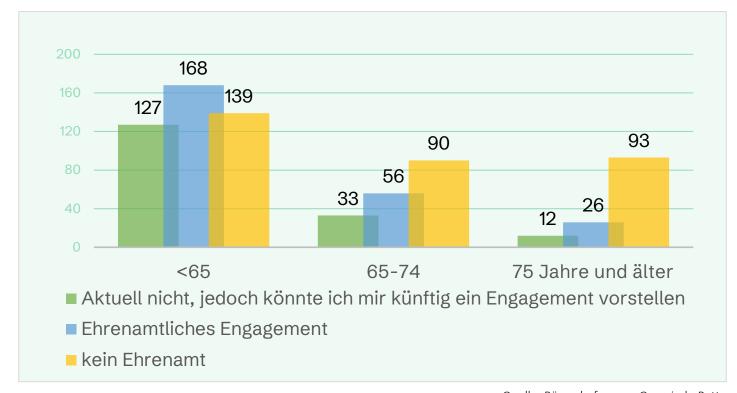
Ein Teil der Befragten machen einen Zuzug abhängig vom Angebot!

Befragte → Anzahl der Familien (unklar!)

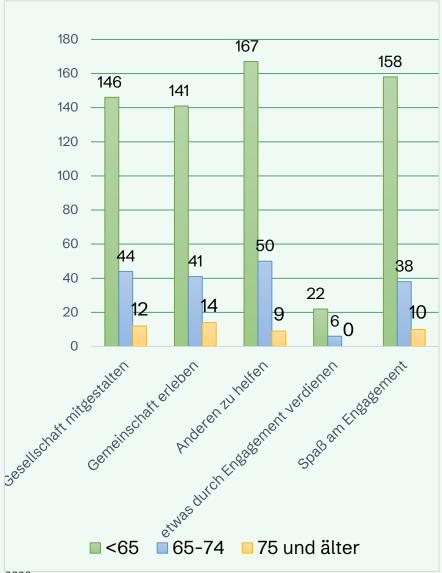
Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023



Ehrenamtliches Engagement



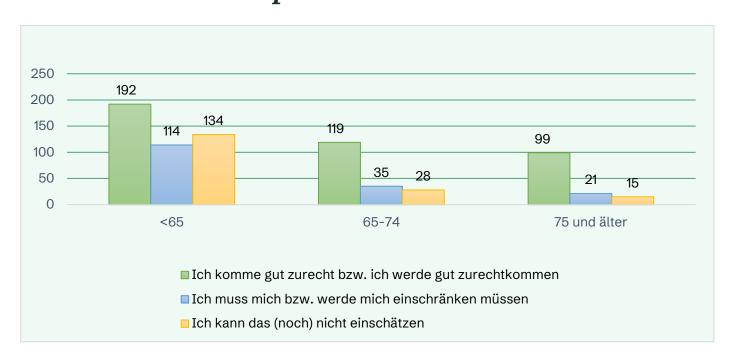
Ehrenamtliches Engagement



Quelle: Bürgerbefragung Gemeinde Pettendorf, AfA 2023



Finanzieller Spielraum im Alter





Finanzieller Spielraum

Ein Teil der befragten Personen müssen sich im Alter finanziell einschränken



Wie es weiter geht?!

- Beschäftigung mit den Empfehlungen und den Möglichkeiten Thema Wohnen -durch:
 - Seniorenforum und Umweltforum, erweiterter Sozialausschuss
 - Empfehlung an den Gemeinderat abgeben
 - •
- Die anderen Themen:
 - Mobilität
 - Dienstleistungen
 - Information
 - Infrastruktur



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AfA - Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH

Spiegelstraße 4, 81241 München 089 - 89 62 30 44 info@afa-sozialplanung.de

www.afa-sozialplanung.de
www.wohnen-alter-bayern.de
www.bayern-pflege-wohnen.de





Copyright

Alle Inhalte dieses Dokuments sind geistiges Eigentum der

AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH

und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung und Weitergabe an

Dritte ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

<u>www.afa-sozialplanung.de</u>